

Praktikumsbericht

Praktikumsanbieter:

Firma XY
Adresse/Firmensitz

Praktikumszeitraum:

xx.xx.xx – xx.xx.xx

durchschnittliche Wochenarbeitszeit:

xx Stunden

Suche, Bewerbung und Profil des Unternehmens:

Für mich stand schon relativ früh fest, dass ich die Zeit nach dem Abitur bis zum Studienbeginn mittels eines Praktikums sinnvoll nutzen wollte, also überlegte ich mir, für welche Tätigkeitsfelder mich mein zukünftiges Studium qualifizieren würde und suchte innerhalb dieser Branchen Firmen, die Praktika anbieten. Dabei stellte sich heraus, dass es generell nicht so einfach ist, im Bereich von Werbung, Medien und PR-Arbeit Praktikumsstellen zu bekommen. Vielfach vergeben die entsprechenden Unternehmen gar keine Praktikumsplätze, oder diese sind schon sehr früh besetzt. Nach längerer Zeit recht erfolgloser Suche, wobei ich meinen Suchbereich immer weiter ausgedehnt habe, bekam ich von einer Bekannten, die gerade ein Praktikum bei xy absolviert hatte, den Tipp, doch einfach einmal dort nachzufragen, da sie wusste, dass dort noch jemand für den Bereich Pressearbeit, Recherche und Promotion gesucht wurde, alles Bereiche die mit zu meinen beruflichen Möglichkeiten, die ich ins Auge gefasst habe, gehören.

Nach einer positiven, telefonischen Anfrage, ob die Möglichkeit eines Praktikums bestünde, bewarb ich mich schriftlich und hatte nach einem recht kurzen Vorstellungsgespräch meinen Praktikumsplatz sicher.

Bei der Firma xy handelt es sich um eine relativ kleine Produktionsfirma für Musik und Musikvideos, die sowohl eigene Projekte realisiert, als auch für zum Teil namhafte Kunden (Microsoft, Porsche) in Zusammenarbeit mit Werbeagenturen PR-Aktionen plant und durchführt und ebenso Tourneen organisiert.

Ich begann also mein Praktikum mit der Erwartung, Presse- und Promotionarbeit nicht nur kennen zu lernen, sondern diese auch mitgestalten zu können, ebenso wie ich mir einen guten Einblick in die Arbeitsweisen der Musikbranche und auch der Werbung, die ja in diesem Bereich eng verknüpft sind, erhofft habe.

Schon im Vorfeld kann ich hervorheben, dass das Praktikum all diese Erwartungen auf jeden Fall erfüllt hat, doch zunächst werde ich meine Tätigkeit in dem Unternehmen näher beschreiben.

Tätigkeitsfelder und Anforderungen:

Im ersten Teil meines Praktikums habe ich vornehmlich in der Presseabteilung gearbeitet. Zunächst wurde mir dort alles gezeigt und erklärt und ziemlich schnell konnte ich Arbeitsaufträge selbstständig erledigen. Dazu gehörten vor allem das Verfassen von Pressemitteilungen und die Recherche von benötigten Informationen im Internet, wobei ich häufig ins Englische beziehungsweise aus dem Englischen in Deutsche übersetzen musste.

Die an mich gestellten Anforderungen waren vor allem sichere Textkenntnisse in Deutsch und Englisch und ein sicherer Umgang mit dem Computer. Gelernt habe ich in dieser Abteilung zunächst viel über Presse- und Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen wie Werbeagenturen und über Recherchetechniken abseits von „einfach mal bei Google.de eingeben“.

Nach etwa anderthalb Monaten wechselte ich in die Marketingabteilung und lernte dort vor allem die Struktur und die Abläufe innerhalb eines Plattenlabels und der Musikbranche im Allgemeinen kennen.

Ich lernte für diese Branche typische Marketingstrategien kennen, welche beispielsweise zum Einsatz kommen, will man eine Single eines Künstlers auf eine gute Chartposition bringen. Nach etwa zwei Wochen arbeitete ich mit anderen Praktikanten und Mitarbeitern für ein Microsoft X-Box 360-Event eine solche Strategie und einen Promotionplan aus. Das heißt konkret, dass man in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur den Ablauf des Events plant und realisiert, und auch alles andere, was damit in Zusammenhang steht, erledigt. Es muss genau gelistet werden, was benötigt wird, was es kostet und wo man es bekommt. Es müssen Hotelzimmer gebucht und Kamerateams engagiert werden, die Werbeagentur entwirft eine Werbekampagne und Firma xy dreht das entsprechende Video. Leider konnte ich diese Arbeit nicht beenden und werde auch am eigentlichen Event nicht teilnehmen, da dies nach Beendigung meines Praktikums stattfindet. Trotzdem kann ich behaupten, dass ich gerade durch die Mitarbeit an dieser Event-Planung sehr viel gelernt habe. Ich musste Pläne entwerfen, ihre Realisation organisieren, Ideen ausarbeiten und vor allem Texte entwerfen, so habe ich beispielsweise das Drehbuch für den Werbespot nach den ausgearbeiteten Vorgaben verfasst.

Im Folgenden die Beschreibung eines für mein Praktikum typischen Tagesablaufes:

10:00 Arbeitsbeginn, abarbeiten der eingegangenen E-Mails, viele Anfragen bezüglich eingeschickter Demo-CDs, Detailfragen beziehungsweise Auskünfte zu geplanten oder zu in der Durchführung befindlichen Projekten, Lesen der zahlreichen, für die Musikbranche relevanten Newsletter, um informiert zu sein

- 10:30** Meeting aller Mitarbeiter: Verteilung der Aufgaben beziehungsweise Vorstellung des Arbeitsfortschritts
- 11:15** Eigentlicher Beginn der Arbeit, zum Beispiel ausführliche Recherche zu einem bestimmten Thema, Erfassung der relevanten Informationen und Verfassung einer Zusammenfassung, die alles Wichtige verständlich erklärt, oder Übersetzung einer Künstlerbiographie,...
- 13:00** Mittagspause
- 13:30** Fortführung der Arbeit des Vormittags oder Arbeit im Team (vor allem im Rahmen von Event-Planungen wie oben beschrieben)
- 17:30** Arbeitsende

Abschließende Beurteilung des Praktikums:

Zusammenfassend ist zu sagen, dass ich in diesem Praktikum sehr viel gelernt habe, was mir sowohl im Studium als auch später im Beruf von Nutzen sein wird. Zunächst habe ich einen guten Einblick in die Musikbranche erhalten und kann mir, gesehen von meinem Tätigkeitsbereich während des Praktikums, gut vorstellen, später einen Beruf in dieser Richtung zu ergreifen. Ferner habe ich auch die Arbeitsweise einer recht großen Werbeagentur kennengelernt und bin in dieser Richtung tätig gewesen. Gerade im Hinblick auf mein Studium der Germanistik und Komparatistik habe ich viel Nützliches gelernt, so zum Beispiel Recherchetechniken, die ich vorher nicht kannte ich habe Pläne und Strukturen erarbeitet und Abläufe organisiert, was mir nicht zuletzt die Organisation meines Studiums erleichtern wird. Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass ich einer mitunter sehr stressigen Arbeit gewachsen bin und dass ich im Team arbeiten kann. Ich möchte auf jeden Fall erwähnen, dass sämtliche Mitarbeiter immer nett und hilfsbereit waren und jede meiner Fragen beantwortet haben, ohne mir das Gefühl zu geben, ich müsse dies wissen. Trotz der recht ungewöhnlichen Arbeitszeiten von 10:00 bis 17:30 Uhr und der vor allem in den letzten drei Wochen sehr stressigen Arbeit, in denen ich allerdings am Meisten gelernt habe, hat sich dieses Praktikum in jedem Fall gelohnt. Ich habe viele Kenntnisse wie zum Beispiel mein Englisch und mein Computerwissen beweisen und verbessern können, habe wertvolle Einblicke in professionelle Presse- und Werbearbeit erlangt und nicht zuletzt viel Neues wie zum Beispiel das Eventmanaging und das Erarbeiten von Marketingstrategien gelernt.

Datum:

Unterschrift: